



Protokoll der Beratung vom 10.11.2011

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Frau Sidon	CDU/FLC	Herr Weiße	GB III
2.	Herr Engler	SPD/Grüne	Frau Herrmann	CDU/FLC	Frau Ehlert	Sachs. OS
3.	Herr Eicke	DIE LINKE	Herr Schmidt	KSB	Frau Konzack	Fördv.FPBr
4.	Herr Groß	DIE LINKE	Frau Breitschuh-Wiehe	SPD/Grüne	Herr Streidt	SFPM
5.	Frau Richter	DIE LINKE	Herr Lange	DIE LINKE	Herr Warchold	FBL 41
6.	Frau Gerth	CDU/FLC			Herr Bartels	FB 51
7.	Herr Dr. Schmidt	CDU/FLC			Herr Bischoff	FB 51
8.	Herr Schulz	AUB			Herr Heinig	FB 23

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Frau Richter bat um Korrektur im TOP 2.2. des Protokolls vom Oktober: „Frau Richter **schlägt vor** ...“. Das Protokoll **der Beratung vom 06.10.2011** wird mit der Änderung bestätigt.

Vorschlag Aufnahme in TOP 5 – Eckpunkte Stadtmuseum/Stadtarchiv.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:

6:0:2

Abst.:

8:0:0

2. Berichte und Informationen

2.1. Tätigkeitsbericht der Stiftungsarbeit Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

3. Beschlussvorlagen

3.1. Vorlage II-017/11
Lokaler Aktionsplan

3.2. Vorlage III-021/11
Aufhebung der Kita-Finanzierungsrichtlinie

3.3. Vorlage III-025/11
Entgeltordnung der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

keine

5. Sonstiges

Information Eckpunkte Stadtmuseum/Stadtarchiv

TOP 2.1.

Herr Streidt der Direktor der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz erläutert die bisherigen Aktivitäten im Jahr 2011 und die gesetzten Ziele für 2012. Er berichtet u.a. über den gro-

ßen Zuspruch der Gondelfahrten auf Probe. Bei 110 Fahrten haben 1 520 Gäste teilgenommen, das Gartenfestival besuchten 5.000 Gäste.

Am 10. und 11. Dezember gibt es auf dem Gutshof einen Adventsmarkt mit hochwertigen Angeboten.

Die Angebote zur kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der Grundschule Dissenchen und dem Max-Steebeck-Gymnasium werden durch das Projekt Entwicklung „Kultur und Geschichte der Lausitz – eine Spurensuche“ gefördert.

Zum Projekt 2012 im Friedrich-Jahr: „Friedrich der Große und Graf Brühl – Geschichte einer Freundschaft“ wird es eine Ausstellung in Branitz, Forst und Brody geben.

Herr Streidt geht auf die Zielsetzung zur Verbesserung des Pflegezustandes des Parkes ein. Für den Bestandserhalt ist die Zahl der vorhandenen Landschaftsgärtner zu gering. Für die Beseitigung des Pflegedefizits sind weitere Fachkräfte erforderlich.

Er dankt den Stadtverordneten, den Mitarbeitern aus dem Bereich des Baudezernates und allen anderen Beteiligten die das Konzept zur Erlangung des Welterbestatus der UNESCO für Branitz hilfreich unterstützt haben. Weiterhin bedankt sich **Herr Streidt** für die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein, den Stadtverordneten, der Stadtverwaltung und bei den Mitarbeitern der Stiftung.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Streidt für die ausführliche Berichterstattung.

TOP 3.1.

Die Vorlage zum „Lokalen Aktionsplan der Stadt Cottbus“ wird von **Frau Ehlert**, stellv. Vorsitzende des Begleitausschusses und Schulleiterin der Sachsendorfer Oberschule, vorgestellt.

Mit dem Bundesprogramm „Toleranz Fördern – Kompetenz Stärken“ verstärkt die Bundesregierung den Kampf gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in Deutschland.

Mit Beschluss der StVV vom 13.06.2008 wurden in Vorbereitung zur Erstellung eines Lokalen Aktionsplanes (LAP) 10 Handlungsfelder für eine lebenswerte, tolerante und weltoffene Stadt zur verbindlichen kommunalen Richtungsvorgabe entwickelt. Zur Unterstützung wurde ein Ämternetzwerk gebildet, die Teilnehmer kommen aus den FB 51, 32 und 61 sowie die Integrationsbeauftragte der Stadt Cottbus.

Zur Unterstützung der lokalen Koordinierungsstelle wurde in Abstimmung mit dem Begleitausschuss durch die Kommune eine zusätzliche externe Koordinierungsstelle in der Stadtverwaltung eingerichtet. Zur Erstellung des LAP Cottbus wurden lokale Akteure und Teilnehmer aus der zivilen Gesellschaft im Juni dieses Jahres zu einer Zukunftswerkstatt eingeladen. Bereits durchgeführte Projekte wurden analysiert, gegenwärtige Projekte auf ihre Wirksamkeit geprüft und ein Blick in die Zukunft geworfen, welche möglichen Projekte für den LAP Cottbus durchgeführt werden sollten.

Der LAP wurde am 26.09.2011 vom Begleitausschuss bestätigt.

Die Vorlage II-017/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abst.:
8:0:0**

TOP 3.2.

Herr Bartels begründet in seinen Ausführungen aus welchen Gründen die zum 01.01.2011 geänderte Kita-Finanzierungsrichtlinie wieder aufgehoben werden muss. Aus den Abrechnungen der Jahre 2009 und 2010 war zu schlussfolgern, dass es in den Betriebskostenbereichen zu Über- und Unterfinanzierungen gekommen ist.

Die Vorlage III-021/11 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abst.:
7:0:1**

TOP 3.3.

Die Vorlage zur Entgeltordnung wird von **Herrn Weiße** vorgestellt Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur arbeitet als Erwachsenenbildungseinrichtung zur Pflege und Förderung des niedersorbischen Lebens, zum Spracherwerb und Sprachpraxis.

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch die Stiftung für das sorbische Volk und Eigenenträge der Sprachschule unter Beteiligung der Stadt Cottbus sowie des Landkreises SPN. Die genannten Partner waren in bei der Überabreitung der Entgeltordnung beteiligt.

Mit der Überarbeitung der Entgelte für Vorträge und Spezialkurse der polnischen Sprache sollen die eigeneinnahmen ab 2012 in Höhe von mindestens 20.000,00 € stabilisiert und gesichert werden.

Die Vorlage III-025/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
8:0:0

TOP 5

Herr Weiße erläutert anhand der Präsentation die Eckpunkte der Entwicklung von Stadtmuseum und Stadtarchiv. Das Präsentationsmaterial wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Breitschuh-Wiehe stellt die Frage zur Erreichbarkeit des Stadtmuseums/Stadtarchiv.

In seiner Antwort erläutert **Herr Warchold**, dass für die Bürgerinnen und Bürger Hinweisschilder mit den entsprechenden Erreichbarkeitsdaten (Telefon, E-Mail und Internet) im Eingangsbereich angebracht wurden.

In der nächsten Sitzung am 01.12. wird die Diskussion zur Entwicklung des Stadtmuseums/Stadtarchiv weitergeführt.

f.d.R. Laschuk

Anlage – Eckpunkte der Entwicklung von Stadtmuseum und Stadtarchiv



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

Entwicklung von Stadtmuseum und Stadtarchiv Eckpunkte

Beschluss HSK 2011 – 2014 (STVV 28.09.2011)

Produkt Stadtmuseum und Stadtarchiv – ohne Wendisches Museum

Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
799.800 €	705.500 €	510.700 €	499.400 €	447.400 €
	-94.300 €	-289.100 €	-350.400 €	-352.400 €

Gesamtkonsolidierung: 1.086.200 €

Ausschuss Bildung, Schule,
Sport, Kultur - 2011-11-10



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

Entwicklung von Stadtmuseum und Stadtarchiv Eckpunkte

Fürst-Pückler-Museum (Park- und Schlossensemble)

822.000 €

Kunstmuseum Dieselkraftwerk

1.261.000 €

Wendisches Museum

126.400 €

Stadtmuseum/Stadtarchiv

705.500 €

Apothekenmuseum

26.000 €

Flugplatzmuseum

Spreewehrmühle

Ausschuss Bildung, Schule,
Sport, Kultur - 2011-11-10



Entwicklung von Stadtmuseum und Stadtarchiv Eckpunkte

Stadtmuseum/Stadtarchiv



Verfügbare Finanzmittel für laufende Arbeit
40,6 T€*, Betriebskosten **65,2 T€**

→ Konzentration auf einen Standort
Bahnhofstraße 52

- Ausstellungs- und Archivflächen
- Fortsetzung Sanierung
- Aufgabe Zwischenobjekt Hallenser Str. 5

*Aufsicht/Bewachung
Wendisches Museum
48 T€

Ausschuss Bildung, Schule,
Sport, Kultur - 2011-11-10



Entwicklung von Stadtmuseum und Stadtarchiv Inhaltliche Profilierung

Synergie Stadtmuseum - Stadtarchiv

inhaltliche
personelle
räumliche } Ressourcen

Profilierung als „Gedächtnis der Stadt Cottbus“

Ausschuss Bildung, Schule,
Sport, Kultur - 2011-11-10



Entwicklung von Stadtmuseum und Stadtarchiv Inhaltliche Profilierung

Flexible Arbeitsweisen

- ➔ dezentrale Präsentationsorte für Sonderausstellungen (z. B. Rathausfoyer)
- ➔ Veranstaltungen an verschiedenen Orten
- ➔ Projektarbeit
- ➔ gezielte Öffnung
- ➔ fixierte Führungen



Ausschuss Bildung, Schule,
Sport, Kultur - 2011-11-10